Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 3

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

Lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert. Bitte Rückporto beilegen.

Auf einer Autotour über Bern besuchen wir im Vorbeiweg mit dem fünfjährigen Peterli das Bundeshaus. Es ist just Nationalratsitzung, und wir setzen uns auf die Tribüne, von wo wir einen herrlichen Überblick haben über die Herren im Sitzungssaal. Einer spitzt einige Bleistifte, ein anderer ordnet Akten in eine Mappe, ein dritter liest Zeitungen, ein vierter und fünfter reden miteinander und gestikulieren ziemlich lebhaft. Es geht ziemlich unruhig zu, trotzdem vorn auf der Rednerbühne Vortrag gehalten wird. Klein Peterli verfolgt alles stumm mit grossem Interesse. Plötzlich fragt er: « Du, Tanti, isch das d'Gvätterlischuel für d'Manne? » E. K.-S., Z.

Konradli kommt zum Vater mit einem schlechten Zeugnis. Der Vater sagt: « Aber, Konradli, worum bringsch so e schlechts Zügnis hei, do het de Hansli doch en anders? » Ganz weinerlich sagt Konradli: « I glob scho, er hätt au en gschydere Vater! » V. R., B.

Heinerli hat in der Religionsstunde gefehlt, und die Mutter will mit ihm nachholen, was er versäumt hat. Sie erzählt ihm vom Sturz der Engel und von Adam und Eva. Als sie ihn am Abend frägt, ob er noch wisse, wie der erste Mensch geheissen habe und wo er gewohnt habe, antwortete er: « Jo, jo, de erscht Mensch hätt Satan gheisse und hät z'Paris gwohnt. » V. R., B.

Meine kleine Nichte hat eine Katze bekommen und ist sehr stolz auf diesen Besitz. Tags darauf sieht sie gelegentlich eines Besuches bei den Tanten ein Katzenfell, und auf Befragen erzählt die Tante, dass sie es zur Heilung ihres Rheumas gekauft habe. Mit Wichtigkeit sagt die Kleine darauf: « Mir hän au e Katzefell, aber euseri Katz bruucht's sälber no. » V. G., B.

Schulanfang: « Du, Böpper, wie gfallt's der au i der Schuel? » Antwort: « D'Schuel wär scho recht, aber i versuume halt e chly vil Zyt. » L. Oe., L.

Bei uns war Haustaufe. Der Pfarrer hielt eine erhebende Ansprache. Nach Monaten wollte mir mein dreijähriger Bub etwas vom Herrn Pfarrer erzählen: «Weischt, dä schö Ma! » «Wele schö Ma? » « Hä dä, wo schwätzt wie en Radio und töögglet (mit Wasser spielen) i der Stube! » E. P., R.

Trudeli spazierte mit mir übers Feld. Eine Weile war sie still, dann frug sie mich: « Du, gell, es weiss kei Mensch, was der lieb Gott mit de Totne macht, ob Fangis oder Versteckis! » A. H.-B., S.

Photo: Heinz Guggenbühl